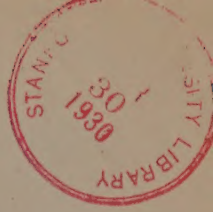

Mundhöhle und Schwangerschaft

Inaugural-Dissertation

der

Hohen medizinischen Fakultät der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.

zur

Erlangung der Doktorwürde

in der

Zahnheilkunde

vorgelegt von

Emil Eckstein

prakt. Zahnarzt aus Berlin.

Königberg i. Pr. 1922.

Buchdruckerei H. Petzelberger, Unterhaberberg 58.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.
Referent: Prof. Dr. Adloff
Korreferent: Prof. Dr. Selter

Zusammenfassung.

Die ausserordentlichen Umwälzungen, welche mit dem Einsetzen der Schwangerschaft im ganzen Organismus der Frau auftreten, manifestieren sich auch in der Mundhöhle.

Ferrier, Kieffer, Rosenstein, Lohmann, Kirck, Michel u. a. haben an einer grossen Reihe von Beobachtungen festgestellt, dass die Gravidität die Neigung zu Karies um ein Bedeutendes steigert.

Die Ursache wird einmal in der Tatsache gesehen, dass im mütterlichen Blut kreisende Kalksalze infolge stärkerer chemischer Affinität des fötalen knochenbildenden Gewebes in diesen sich ablagert und dadurch dem Stoffwechsel der Zähne entzogen wird: andere betonen den Einfluss der inneren Sekretion, die durch die Schwangerschaft zweifellos gestört wird.

Auch die Beschaffenheit des Speichels, sowie die im Munde auftretenden Säuren (Hyperämisis) können als auslösende Momente angesprochen werden, neben den Störungen des Stoffwechsels im gesamten Körper, die sich in der Blutbeschaffenheit unter dem Einfluss des Genitalapparates und besonders in dem verminderten Kalkstoffwechsel dokumentieren.

Neben der Karies treten unverhältnismässig starke Zahnschmerzen bereits frühzeitig auf, die eine Folge des gesteigerten intradentären Blutdruckes (Tanzer, Landsberger) sein sollen,

Auch Gingivitiden, Affektionen des Peridonts, Epuliden treten häufig während der Schwangerschaft auf oder aber wachsen schneller während derselben. Auch hier ist die Veränderung des im Blutdruckes neben Störungen der inneren Sekretion wahrscheinlich als Ursache anzusprechen.

Die Arbeit kann im Original aus der Universitäts-Bibliothek zu Königsberg i. Pr. entliehen werden.